

Russikon

Schulort:	Kanton 1799: Russikon	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: reformiert	Fehraltorf	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Russikon	Gemeinde 2015:	Russikon
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 296-299v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 561: Russikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/561].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Russikon (Niedere Schule, reformiert) - Russikon (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Russikon (Niedere Schule, Nachtschule, Singschule, reformiert)			

21.02.1799

Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Schul Rusikon.

I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Rusikon.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Hauptdorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigene Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Rusikon.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Fehraltorf.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jm Bezirk von einer Viertelstunde liegen 51 Häuser, die zur Schule gehören.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Keine außer Rusikon.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Rumlikon. eine halbe Stunde. Ludetschweil. eine halbe Stunde. Madetschweil. eine halbe Stunde. Gündisau. eine halbe Stunde. Sennhof. eine halbe Stunde. Weilhof eine halbe Stunde. [[Seite 2] Fehraltorf. eine halbe Stunde. Jllau eine Stunde.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Theiling. eine Stunde. Wyßling. eine Stunde. Pfeffikon. eine Stunde.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Gedrukts und Geschriebnes lesen, schreiben und singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Winter und Sommer. Jm Winter, vom 1ten Tag Martini an ununterbrochen bis zu dem 1ten Tag Aprill. Jm Sommer, Samstag u. Sonntag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namenbüchli, Lehrmeister, Zeugnußbuch, Waserbüchli, Testament, geistliche Lieder aus dem neuen Gesangbuch, u. Bibliche Geschichten.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[[Seite 3] Vorschriften vom Schulmeister selbst geschrieben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Sechs Stunden.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja. I. Claß. die im Abe u. Lehrmstr. II. Claß. die im Waserbüchli u Zeugnuß. III. Claß. die im Testament u Geschriebnes lesen.
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Das Examinator Convend. Nach vorhergegangenen Examen.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Heinrich Furrer.
III.11.d	Wo ist er her?	Aus dem Hauptdorf Rusikon.
III.11.e	Wie alt?	[[Seite 4] 59 Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. Sechse.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Seit 1759.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Jm Dorf Rusikon. Dem Vater geholfen im Schulunterricht.
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Ja. Werchspinnen. u.s.w. u.s.w.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	156.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben? 74. Mädchen? 82.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Knaben? 34. Mädchen? 43.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 5] Nichts: die Einkünfte des Schullehrers in deßen Hauptschul fließen aus dem Kirchengut u. Gemeind.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Nichts.
IV.15	Schulhaus.	Es ist eins da.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Neu.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Dorfgehind Rusikon.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld in allem 42 lb. 4 ß. An Getreide, fünf Mütt, und zwey Viertel Kernen: Hafer, ein Malter, groß Maß.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	[[[Seite 6] Aus dem Kirchengut u. Gemeind. Dann bezahlen die Hausväter im Sennhof, Weilhof u. Rumlikon, einem jeweiligen Schulmeister u. Vorsänger alljährlich für das Vorsingen, an Geld 6 lb.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	nichts.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	an Geld? 20 lb.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	an Geld? 22 lb. 4 ß. an Getreide? fünf Mütt, u. zwey Viertel Kernen: Hafer, ein Malter, wie oben schon gemelt ist: aber für dis Jahr noch nichts empfangen.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	nichts.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

[[[Seite 7] Anmerkung. Über den Zustand des Schullehrers in Rusikon. Jch bin genöthiget, einiche Anmerkungen zu machen, hierinn ist erstlich zu sehen, des Lehrers seine geringe Besoldung, in ansehung des Vorsingens, u der Winter u Sommerschule, der Repetierschul, u. der sing oder so genanten Nachtschule winterszeit, u. dann bezahlen die Hausväter von ihren Kindern keinen Schull oder Wochenschilling wie sonst an vielen Orten gebräuchlich. Jch habe mich viel mal bey der alten Regierung um Verbeßerung gemelt, mann hat mich mit der Schulordnung des 2ten od 3ten Artickels so darinn steht getröstet, wann der Sigrüst mit Tod abgehe, sie mir Verbeßerung schaffen wollen. Allein: dieser Fall ist vergangnen Herbst geschehen, ich mich in Zürich bey der Verwahlungs-Kammer gemelt u. der Fall angezeigt; die Verwahlungs Kammer macht eine gute Empfehlung an die Gemeinde, aber damit nichts ausgerichtet, warum? Daß der wo jertz Sigrüst ist eine große Familie u. Freundschaft hat, u. dieses durch die Volksmänge hat bezwingen können, aber nur provisorisch auf ein Jahr. Jertz hat der Sigrüstdienst zweymal mehrere Besoldung als [[[Seite 8] als der Schuldienst, der Sigrüst hat der Lohn, u der Schulmeister die Arbeit, das drückt mich sehr. Der Sigrüstdienst hat Kirchengüter, nämlich: zwey gute Wisen, zwey gute Äcker, u. dann noch Frucht u. Geld von der Kirchen, u.s.w. Jch hoffe: und bitte demüthigst, man werde mir in ansehung meinen beschwerlichen u mühsammen Beruffsgeschäften, auch trachten meine Besoldung zu verbeßern, auf Art. u. Weis wie Sie wollen, wie Sie es gut befinden; damit es mir in meinem alter desto größere Lust u. Freude zur Sch{u}lArbeit bringe. Jch habe die beßte Hoffnung und Zutrauen zu Jhnen. Den 21ten *Februar*. 1799. Bescheint, Schulmeister Furrer in Rusikon.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 296-299v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen, über den Zustand der Schul Rusikon.
Transkriptionsdatum	12.09.2011
Datum des Schreibens	21.02.1799
Faksimile	561BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_296-299v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Furrer
Verfasser Vorname	Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Russikon	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Fehraltorf	Kanton 2015	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Agentschaft 1799		Amt 2000	Pfäffikon
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Russikon	Gemeinde 2015	Russikon
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	701028				
Geo. Länge	250159				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Russikon (ID: 784)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		01.04.1799
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse
 Klassenanzahl: 3
 Unterrichtete Inhalte: Gedrucktes Lesen
 Geschriebenes Lesen
 Singen
 Schreiben

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	34	74
Mädchen	43	82
Kinder		
Kinder pro Jahr	156	
Kommentar		

2. Schule: Russikon (ID: 1406)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

3. Schule: Russikon (ID: 2593)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule, Singschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1074)

Name: Furrer
 Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 59
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 7
 Weitere Einrichtungen? Ja

Herkunft: Russikon
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 40 Jahren
 Erstberuf: Keine Angaben
 Zusatzberuf: Keine Angaben